Schulftrage 12, Ede ber Bromenabe.

Abonnementspreis pro Quarial 1 Alk.; bei ber Boft und ben auswärtigen Commanbiten



Expedition Schulftrage 12, Ede ber Promenade.

Infertions.Breis: Für bie vier Mal gefpaltene Betit-Beile 15 B. Rettamen 30 Bf. pro Beile.

Die Post aus dem Riesengebirge.

Ericeint täglich, mit Ansnahme der Tage nach den Feiertagen.

№ 179.

Birichberg, Donnerstag, den 4. August 1887.

8. Jahrg.

* Politische Uebersicht.

Bahrend wir biefe Beilen ichreiben, fteben vielleicht Ferry und Boulanger einander mit ber Baffe gegenüber und bie nachfte Poft bringt ichon eine Nachricht, welchen Berlauf bas Duell zwischen bem vorhat. Es ift feine rühmliche Rolle, welche ber Uhren-fpender Boulanger in ben letten Tagen gespielt hat, und es hat ben Unichein, als ob den helden auch bies-mal, wie bei jenen berü-hmten Briefen an ben Bergog bon Mumale, zu rechter Beit fein Gebachtniß im Stiche gelaffen hatte. Der bonapartiftifche Deputirte Delafoffe vermahrt fich mit aller Entschiebenheit, bem Belben allein ober im Auftrage einer Partei einen Staatsftreich bie Borberfage verlegen. Es ift zwar nicht bas erfte vorgeschlagen zu haben, wenn er auch seine Sympathie Mal, daß die beutschfreifinnigen Zeitungeschreiber unter für den "schneidigen Officier" nicht berfehlt haben will. Die Propheten geben, allein fie haben fich bislang ftets Bewandtniß, da es sich nach ber fulminanten Reichetags- fagungen tein Mensch mehr etwas halt. Diese Leute rebe bes Fürsten Bismard mit ber bekannten Krittt wollen uns nun glauben machen, daß die Zeit ber über französische Zustände nur um eine Anfrage bes beutschfreisinnigen Herrlichkeit mit Siebenmeilenstiefeln Ariegsminifters an bie Commanbeure wegen ber Rriegs. ben sofortigen Krieg gegen Deutschland wünschten. Bunder und Beichen am Parteihimmel und an biesem Benn wir nun auch nicht ber Meinung bes herrn Umschwunge soll Riemand anderes als — gebenscht Delasosse uns auschließen können, daß held Boulanger sei sein Name — ber liebe Branntwein die Schuld ein "schneibiger" Officier ift, so glauben wir bagegen, tragen. Das ift boch bie richtige Schnapspolitit, wie bag er bas "Aufschneiben" um so besser versteht. Jeben- fie im Buche fieht, und wenn ber Deutschfreifinn nach falls werben noch weitere Duelle folgen, und wir hatten seinem politischen Riedergang seine einzige Hoffnung auch gar nichts einzuwenben, wenn bie befannten Chrenmanner ber grande nation fich gegenseitig felbst bie Salfe brechen, wenn es einmal ohne Revanche nicht abgeben tann. Satten bie Frangofen aber nur noch ein wenig Bernunft, so murben fie ihr Schickfal nicht einem Officier in die Sand legen, ben im entscheiben-ben Augenblid stets bas Gebächtniß im Stiche läßt.

bebeuten hat, ift teine Rleinigfeit und burfte Frankreich im Revanchetrieg leicht verhängnigvoll werben.

In unferm beutichen Baterlande berricht Nachricht, welchen Berlauf bas Duell zwischen bem vor- zur Zeit "über allen Bipfeln Ruhe", tein Lufthauch fichtigen Staatsmann und dem eitlen Militär genommen port bas dolce far niente und felbst ber erbitterte Parteitampf in ber Breffe hat viel an feiner Scharfe verloren, was nichts weniger als bedauerlich ericheint. von allen Seiten regnet es Dementi's auf fein haupt Demnach weilen "bei bie Sige" nicht nur bie Diplomaten und Parlamentarier, fonbern auch die Bartei-führer in ber Sommerfrifche, um fich Startung für bie Berbstcampagne zu verschaffen und es ift beshalb tein Bunder, wenn in Ermangelung von anderem Stoff unsere Collegen vom Deutschfreifinn fich wiederum auf Mit ben "94 Generalen" hat es auch seine besondere als falsche Bropheten entpuppt, weshalb auf ihre Beisober gar mit Dampifraft herantomme, ber Ausfall ber bereitschaft gehandelt haben foll und jene "94" nur Reichstagswahl in Querfurt-Merfeburg gilt ihnen als auf ben Fusel fest, so befindet er fich in einer etwas zweifelhaften Gesellchaft, allein bei ihm heißt es eben: Der Zweck heiligt bie Mittel! Es liegt uns fern, bem Deutschfreifinn bieraus einen Bormurf gu machen, weiß

Bas ein folder Defect beim Felbheren im Rriege gu ben Belfer ber Bartei aus allen Rothen auf's Reue befingt, benn icon alt und abgebraucht ift bas be-

Schnaps, Schnaps, Schnaps, Du ebeles Getrante, Du bift und bleibft von ber Ratur, von bie Ratur, von

Das lieblichfte Gefchente.

Nundschau. Dentiches Reid.

Berlin, 2. August. Se. Maj. ber Raifer nahm heute Morgen in Gastein ein Bab und borte fpater Bortrage. Bum Diner bei Gr. Majeftat find ber Feldzeugmeifter Abele und ber General Ritter gu-gezogen. Un bem geftrigen Diner nahmen ber Fürft und die Fürstin Sobenlohe, ber Statthalter Graf Thun und die Grafinnen Grunne und Lehndorff Theil. Abends nahm Se. Majeftat ben Thee bei ber Grafin Behndorff. Auf ben Rath ber Merzte hat ber Raifer bie tägliche Babezeit auf 18 Minuten verlängert. Se. Majeftat ber Raifer von Desterreich trifft mit Gefolge am nachften Sonnabend jum Befuche in Gaftein ein, gebenkt jedoch schon am Abend bes nächften Tages ab-zureisen. — Se. K. H. ber Bring Wilhelm ift nach Tirol abgereift, um baselbst an Gemsjagben Theil zu nehmen.

Bremerhaven, 1. August. Das heute vertan-bete Urtheil bes hiefigen Seeamts in Sachen ber Stranbung bes Nordbeutichen Llogdbampfers "Ober" geht bahin: Die Strandung bes Dampfers "Ober" bei So-cotra am 30. Mai b. J. ist baburch verursacht, daß beim Erbliden von Ras Felint bie Entfernung zu groß geschätt und in Folge beffen ein von ben an der Oftboch ein Jeber, wo er hingehört und wo er seine füste von Socotra liegenden Felsenriffen nicht freiführen-Freunde zu suchen hat und wir wollen nur hoffen, daß ber Cours geseht worden ift. Auch abgesehen von Ras Herr Albert Träger mit seiner politischen Leyer balb Felink wurde es richtiger gewesen sein, einen in größe-

König Dampt. Roman von Karl Zaftrow.

"Denn ich mar heimlich in Deine Baterftabt getommen," fuhr Graf Rogberg fort, "um bort bie traurige Nachricht zu erfahren, baß Du mich für schlecht hieltest und mich aufgeben wolltest, benn ber Bahnwarter Ritter galt für einen Taugenichts, für einen Berbrecher! Und ich fand Dich nicht und hatte keine Beile von Dir in meiner tiefen Troftlofigkeit und Pefummerniß. Da mußte ich wohl meinen Beg allein geben. Gottlob! biefer Beg hat mich bennoch jum Licht geführt!"

"Bie benn, Dag?" rief fie vollftanbig verwirrt. "Ach — wie ift benn bas Mles? Mog, fieh mich an und leugne, wenn Du tannft — warft Du es nicht, der keine Zeile mehr an mich schrieb, als ich Dich mit schlechte Menschen giebt es doch!"
eines niederen Bah
ber Liebe dringendsten Worten bat, beschwor, mir zu "Danken wir dem Gott der Liebe, daß er uns wieder band es bedecken!"
sagen, was denn eigentlich an der Unglückgeschichte zusammengeführt, Linal"
"Ich glaube T Dir in's Ohr geflüstert, wie ich, um meiner Liebe willen der noch mächtiger ift, als bose herzlose Menschen."—
geschmäht und verurtheilt, das Baterhaus verlassen, unter fremden Leuten mein Brot suchen meiner Liebe willen, So saßen sie in inniger Umarmung nehenselben. unter fremden Leuten mein Brot suchen mußte? Sage und ergablten fich, mas fie in ber langen Zeit ber fpielen." mir, wie es kam, daß ich auf die vielen, vielen, mit
Thränen benetzten Zeilen an Dich nicht eine einzige
Silbe Antwort erhielt? Löse mir das Räthsel, warum ich trop alledem an Dich glaubte und auf Deine Ehrenhaftigkeit baute, wie auf Felsengrund? Lag nicht Maes andere Mädschen sie gegen Dich, Max, daß jedes andere Mädschen sie ber auf den Gedanken kommen mußte, Du habest es "Bie ist das, Max, Du heißt Wales ersahren.

Die Fragen und Antworten jagten sich. Und dann wenn es Dich nicht langweilt. Als ich das Erbe wenn es Dich nicht langweilt. Als ich das Erbe meines Baters, des Grasen Bernhard von Roßberg, und weinten in Seligkeit und Entzüden, wie glüdliche antrat, sah ich mich unter Anderem im Besige ungehaftigkeit baute, wie auf Felsengrund? Lag nicht Kinder, bis Lina wieder nachdenkend wurde und die
Alles so gegen Dich, Max, daß jedes andere Mädschen bis zur nächsten Eisenbahnstation
war eine verhältnismäßig geringe. Der Transport
den auf den Gedanken kommen mußte, Du habest es

"Bie ist das, War, Du heißt Wales ersahren.

"Hore mich der langen d nur jum Spielball Deiner Banne gemacht?"

"Lina," sprach er feierlich, "Dein Besen, Dein Du hattest Deinen Stand und Namen verleugnet? Leben ift lauter Bahrheit. Ich muß Dir also glauben, Bu welchem Zwede, Max, v, lieber guter Freund! wenn Du sagst, Du habest keine Zeile von mir em- Barum warst Du auch mir gegenüber nicht offen?" pfangen. Diefelbe Rlage, welche Du ausftogeft, ift auch bie meine. Auch ich habe Brief auf Brief an Dich geschrieben und abgesandt und nicht eine einzige Beile ber Erwiberung erhalten."

"Dann find unsere Briefe aufgesangen und zu "Ja, Lina," erwiderte er leise, indem er sie sester schnöben Intriguen ausgebeutet worden! Man hatte in seine Arme schloß, "ich habe Dich getäuscht, Dich bie Absicht, uns Beide zu trennen, Mox, hast Du keine und viele andere! Doch war es und ist es die einzige bie Absicht, uns Beibe ju trennen, Mog, haft Du teine Ahnung, wer bies Alles angezettelt hat ?"

Ja, es wird flar in mir. Bor meiner Seele fteht bas Bilb jenes Mannes, ber Dich mit verzehrenber, boch teineswegs reiner Leibenschaft liebte!"

"Du meinst Sturmbach, May? Ich habe Dieselbe Bermuthung! D, theurer Freund, was für herzlose

Ihre Stimme hatte einen angftvollen Rlang angenommen, und mißtrauisch und angfilich waren auch bie Blide, bie fie auf feine maunlich iconen, freien Buge

Lüge in meinem Leben, und sie wird entschuldigt burch ben großen Zweck, ben ich im Auge hatte. Das Eine jedoch schwöre ich Dir: Meine Liebe zu Dir war von Anfang an lauter, rein und wird es bleiben in Ewig-feit! Und mein Berg schlägt für Dich fo treu und warm, wie immer, gleichviel, ob die ichlichte Uniform eines niederen Bahnbedienfteten, ober Stern und Orbens-

"Ich glaube Dir, ich verzeihe Dir auch, aber nur unter ber Bedingung, bag Du mir ausführlich erjählft, was Dich veranlaßt hat, unter angenommenem burgerlichen Ramen eine untergeordnete Rolle gu

Frage aufwarf: war eine verhältnismäßig geringe. Der Transport "Wie ift bas, Mar, Du heißt Walbemar von Roß- einer Schicht Rohlen bis zur nächsten Eisenbahnstation berg, und bist nicht Max Ritter, ber arme Bahnwarter? verursachte einen bedeutenden Rosenauswand. Der

gu entziehen.

Dunden, 2. Auguft. Der Raifer von Defterreich beute frub 7 Uhr bier eingetroffen und von bem Bring-Regenten, fowie bem Pringen Leopolb und beffen Gemablin, ber Erzherzogin Gifela, am Bahnhofe em-pfangen worben. Der Ratfer bleibt heute hier unb wird erft morgen bie Reife nach Tegernfee und Rreuth

Defterreich.

Bien, 1. August. Soeben traf ber Minifter Ratichewitich zu morgiger Aubienz beim Bringen bon Coburg hier ein. Die Abreife bes Bringen nach Sofia erfolgt, wenn überhaupt, morgen Dienstag.

Paris, 1. Auguft. Die Entscheibung, mit meldem Corps ber Dobilmachungeversuch vorgenommen werden foll, ift noch nicht getroffen worben. Dan ichwantt gwifden bem 3. Corps (Rouen) und bem 12. Corps (Limoges). Bur Bermeibung von Inbiscretionen ift ein Specialcomitee im Rriegsministerium aus Officieren ber 1., 3. und 4. Abtheilung unter bem Borfit bes Dberften Rau gebilbet worben.

Baricau, 1. Auguft. Es ift nunmehr ber Befehl ergangen, ben Utas vom 26. Marg betreffs Ent. fernung ausländischer Directoren, Abminiftratoren und Befcafteleiter induftrieller Ctabliffemente aus ihren Stellungen binnen gebn Tagen burchzuführen.

England. Sonbon, 1. Auguft. 3m Unterhause ertlarte Smith, Die Regierung gebe bie Bill, betreffend ben Gifenbahn- und Canalvertehr, bie Uebertragung bes Grundbefiges und bie Rovelle jum Grrengefete auf.

Rom, 2. August. Die Minifter werben fich morgen nach Bavia und Strabella begeben. Diefelben burften nach dem Leichenbegangniffe Depretis' nach Monga reifen, um mit bem Konige zu conferiren. - Die "Riforma" fagt, die Politik ber Regierung werbe infolge bes Ablebens Depretis' teinerlei Beranberung weber nach innen noch nach außen erleiben. "Bir feben mit Bergnügen, bag weder im Innern Staliens noch im Muslande irgend jemand bieran zweifelt, von ben gewöhnlichen Ausnahmen abgesehen, welche ber Unwiffenbeit und bem Uebelwollen juguichreiben find, welchen man aber teine Rechnung tragt. Alle Staaten wiffen, bag bie Bolitit Italiens eine eminent frieb. liche ift. "

Bulgarien. Sofia, 1. August. Die Regenten haben Barna verlassen und sind auf ber Reise nach Ruftschut be-griffen. Die Antunft in Sosia durfte am 4. August erfolgen.

Locales und Provinzielles.

Dirich berg, 3. August.
* Wer seit ungefähr breißig Jahren bie preußische Militarmufit tennt, bem find gewiß nicht bie gewaltigen Fortichritte entgangen, welche biefes Infittut im Laufe ber Jahre in fünftlerifder Beziehung gemacht bat.

rer Entfernung von den ermahnten Riffen freiführenden Diefer große Aufschwung ift in erster Reihe bem alten ABarmbrunn, 2. August. Mit bem gestrigen Cours einzuschlagen. Dem Schiffer Pfeiffer ift die Bieprecht, weiland General-Musikbirector und zu- Tage hat ein beträchtlicher Theil der Sommergaste Berechtigung zur Ausübung des Schiffergewerbes nicht gleich Reorganisator der preußischen Militärmusit, zu wieder unsere Berge verlaffen. Auch unsere Thurmbanten, ber in feiner Fürsorge für bie Tontunftler in ber Armee auch eine Raffe für Dufitmeifter geftiftet hat. Bu beren Unterftugung hat fich nun bie lobens-werthe Sitte eingeburgert, baß jebe Militarcapelle im Sabre einmal ein Concert beranftaltet, beffen Ertragniß in jene Raffe fließt. Geftern Abend uun fanb bas biefem Bwede gewidmete Concert ber biefigen Jagercapelle in ber "Riefencaftanie" fatt und freut es uns, berichten ju tonnen, bag baffelbe fich eines guten Befuches zu erfreuen hatte. Die Beiftungen ber braven Mufifer unter ber Direction bes Beren Capellmeifters Ralle maren febr lobenswerth und bewiesen, daß die großen Unftrengungen ber letten Gefttage nicht bie Spur einer Ermubung bei unfern ftrammen Grunroden binterlaffen hatten. Es tamen u. A. Tonftude von Berbi, Bagner, Mogart gur Aufführung, ben Schluß bilbete bie Fantafie über ben Deffauer-Marich von Bieprecht, auch ein Solo von Diepo fehlte nicht. Immer mehr Anerkennung finden in biefiger Stadt die Leiftungen biefer trefflichen Capelle und auch in beren Kreifen bricht fich bie Ueberzeugung Bahn, baß fie bei bem Garnifonswechfel eigentlich teinen ichlechten Taufch ge-

In verfloffener Racht veranstaltete bie biefige Polizei eine Rassia, um womöglich bie Langfinger auf bem Schütenfeftplate bingfeft zu machen. Dies gelang nun gwar nicht, bagegen attrapirte fie einen bei Mutter Grun tampirenben Schlofferlehrling aus Berlin, welcher por einiger Beit in ber Babeanftalt einem Schuler bes Symnafiume bie Tafdenuhr und bem Schwimmmeifter eine Schwimmhose entwendet hatte. Die Uhr mar bereits in britter Sand. Rebstdem murben noch brei Stromer wegen Obdachlofigkeit hinter Schloß und Riegel

A Der biefige Berein ehemaliger 47er veranftaltet am nachften Sonntag gur Feier ber Schlacht bei Borth den ftatutenmäßigen General-Appell auf Gruner's Felfenteller. Sierzu find alle ehemaligen 47er bon Rah und Gern eingelaben.

Fern eingelaben.

(Schöffengerichtsstihung vom 3. August c.) Ein Arbeiter aus Schreibendorf, Kreis Landeshut, hat Aufangs Juli c. in Warmbrunn gebettelt und durch Vorstiegelung salschen fich Setränke und Spersen im Werthe von 30 Pfennigen in zwei Schauslofalen erschwindelt. Er wird wegen Bettelus zu 4 Tagen haft und wegen Betrugs in 2 Fällen zu 10 Tagen Gefängnis verurtbeilt. — Ein Bäder und Müster aus Oelze, Kreis Striegau, sand in Warmbrunn im Gasthof "zum schwarzen Abler" ein Untertommen als Haushäter; dort entwendete er dem Hansbälter Heinrich eine goldene Uhr. Angeklagter will die Uhr im Kehricht gefunden haben. Seinem Schweizeplon in Herischwert gegeniber dat er angegeben, daß er die Uhr auf der Straße von Warmbrunn nach Viersborf gefunden hat. Diese Angaben werden aber durch die Zeugenaussagen widerlegt, Angeklagter wird deshalb wegen Diebstädls zu einer Gefängnistkrase von 2 Monaten verurtheilt. — Weil ein Arbeiter aus Langwasser, Kreis Löwenderz, welcher im Diensteines Stellendessen in Schwarzdach stand, seinem Dienstherrn ein Paar Stiefeln entwendet und nachträglich verkauft hat, erhält er eine Gefängnißstrase von 10 Tagen. Gefängnifftrafe von 10 Tagen

(Boligei-Bericht.) Gefunden und auf der Boligei beponirt murben zwei Belbborfen und ein Steuerzettel.

schwalben find biesmal wieber pracis mit bem 1. Auguft abgezogen. Gine hinfichtlich ihrer Lebensweise bocht eigenthumliche Bogelart! - biefe Segler, bie auch mit teiner ber ihr vermanbten Sippen bie geringfte Bemeinschaft halten. Sie machen fich auch ihren aparten Ralenber und ihre Jahreszeiten, nach ben vierfachen Bohnplagen, welche fie alljährlich mit ber größten Regelmäßigkeit aufjuchen. Bei uns bleiben fie in ben iconften Monaten Mat, Juni, Juli. Bom Auguft ab follen fie, wie wir icon fruber einmal in Ihrem Blatte bemertten, bas zweite Dal im Jahre niften, und zwar in Siebenbürgen ober ben Baltan-Staaten, wie mehrere namhafte Drnithologen verfichern. Ift ihr bortiger Aufenthalt ebenso pracis abgegrenzt, als bei uns, so wurde berselbe in bie Monate August, September, Detober treffen. Ihren Binteraufenthalt follen fie im Suben vom Schwarzen Meer beginnen, man fagt, fie feien zu unserer Winterszeit bei Trapezunt ober Trebionbe gefeben worben. Mit Beginn bes neuen Sahres bagegen machen fie große Ausflüge an ben füblichen Meerestüften; alfo von Rleinafien über Gyrien, Balaftina, Suez nach Egypten, fie follen auch einen großen Theil Afrita's burchfliegen, im Anfang April aber in Spanien eintreffen, von mo fie bann punttlich im Mai wieber bei uns einrucken. An Reifeabwechselung fehlt es also biefen Bogeln nicht, fobalb fie von uns Abichied genommen haben! aber man muß billigerweife aber ihre große Flugtraft ftaunen, mit welcher fie ungefcmacht wieber bei uns einfehren, ohne unterwegs irgend welche Rur ober Reiseapothete nothig gehabt zu haben. Um nächsten verwandt foll biese Bogelart mit ben Salan= ganen fein, bie uns bie fogenannten egbaren inbifchen Bogelnefter liefern, nur follen unfere Thurmichwalben bebeutend größer als jene indischen Schwalben fein.

A Barmbrunn, 2. Auguft. Der Gintritt bes Monats Anguft muß boch für bie Erbbahn eine bebeutungevolle Etappe in Betreff der Berfurgung ber Sonnenftrablen veranlaffen; benn fast winterlich ift gegen bie vorige Boche bie heutige Luftftromung ju nennen. Das mare freilich ein zu gewaltig rabitaler Turnus, wenn er mit Confequeng eintreten follte. Wenn die bevorftebenbe Mondfinfterniß folde Borboten fendet, o tonnte am Ende Profeffor Falb wohl wieder einmal Recht haben. Dit bem geftrigen Gemitter icheint aber auch in der That die bisherige Sommerzeit einen enticheibenden Abidnitt gemacht ju haben. Die zwischen bie beiben Finfterniffe jest fich einbrangende veranderlide Bitterung burfte baber jugleich mit ihrer bebeutenben Barmeabnahme bie Ernte etwas verlängern. Bu große Feuchtigfeit wurde jedoch weniger munichenswerth ericeinen, ba bie Sonnenftrablen nicht mehr mit folder Rachhaltigfeit, wie noch vor wenig Tagen, mirten, baber bas Erdreich nicht entsprechend troden halten murben. Bwar foll bem eigentlichen Sommer noch ein nicht minder für die Landwirthichaft gunftiger Rachfommer folgen, ber auch eine gunftige Grummeternte in Musficht ftellen tonnte und es murbe baber ber Gefammtausfall ber Ernte immer noch auch für unfere Gebirgs-

Brauntohlen ein boberer, als für die allgemein eingeführten Steinfohlen. Wie follte ich es machen, um ber meinen Blanen entgegenftrebenben Belt bie Schabe meiner Bergwerte juganglich ju machen? Ach, es ift fo fdwer, ale einfam voranschreitenber Beift ben großen Saufen, ber in ausgetretenen Bahnen manbelt, für feine Wege zu gewinnen. Jebermann weiß zwar, bag bie ber Abel ber Geburt nicht burch jenen Abel, ben raft-Brauntohle zu Stubenheizung und in Brauereien und los induftrielles Streben und fortichreitenbe Biffenschaft Brennereien vorzüglich geeignet ift, sowie bag man eine Menge vortrefflicher Beleuchtungsmaterialien aus ihr gewinnt, bei allebem ift bas Borurtheil gegen biefes Broduct noch ein febr großes. Ich faßte ben Riefen- für die Stellung im Leben nothwendig, Gefittung und plan, meine Gruben, auf benen die Flöhe mächtig liegen Bahrheit. Gleichzeitig aber fagte ich mir, daß eine und der Abbau außerorbentlich leicht ift, rentabel ju Gefährtin für diefe Jbeen und diefes Lebensziel in bem machen baburch, baß ich ber Steinfohle Concurrens machte. 3ch fonnte dies am Beften burch ben Bau febr ichmer zu finden fein werde. Beldes vornehme einer eigenen Gifenbahn erreichen, wogu ich bie Dittel Fraulein aus guter Famlie hatte nicht mit Berachtung in Sanden hatte. In der That war der Bau einer auf den Arbeiter mit den schwieligen Sanden herabge-Schienenstrecke die beste Capitalsanlage für mich. Aber blidt? Das war der Hauptgrund, Lina, weshalb ich ich wollte ben Eisenbahnbau und ben Dienst auf ben in das gesunde Bolksleben niederstieg und mir eine Eisenbahnen grundlich erlernen, um Alles felbstftandig Braut suche von Berg, Gefühl und gesundem Berftand! tröstete die Unvorsichtige, "braußen in der Ruche is noch leiten und beaufsichtigen zu können. Da habe ich's ge- So fand ich Dich, mein liebes gutes Madden, das be- eene jange Terrine voll Suppe." wortete fle: "Mein Mann ift selbst ber Grüe, babe ich haus ber Bolten und habe babei ben herren Jagenieuren fleißig auf die Finger gesehen. Dir Ansangs nichts von meinen Planen. Du solltest und macht sich also natürlich nicht viel aus ber Sie gaben mir Austunft aber Alles, was ich zu wiffen Alles erft erfahren, wenn meine Lehrzeit zu Enbe gewünschte, benn es abnte Miemand, bag ber unscheinbare tommen — es fügte fich anders! Die Berhaltniffe, Arbeiter im leinenen Rittel ber Graf Balbemar von ober beffer gesagt, ichlechte Menschen, trennten uns. Rogberg fei. Als bie Bahn fertig war, melbete ich Rach langen Tagen bes Zweifels, bes bitterften Seelen- - Frau: "Yes! hier fteht's: Bauberifch fcon."

richtig als Bahnwarter eingestellt. Ich habe gelernt und gearbeitet, Lina, benn ichon in gartefter Jugenb hatte ich ertannt, bag ber Ariftotrat ben Deigel und Sammer in die Sand nehmen und ein Bionier bes Fortidritte werben muß, um mahrhaft groß und tuchtig im Reiche ber Intelligenz und Arbeit bagufteben. Wenn verleiben, überflügelt werben foll, fo muß er fich ben Ibeen ber Beit anschließen und Diese lauten : praftische Thatigtett fürs Leben, gründliche Bilbung in bem, mas für bie Stellung im Leben nothwendig, Gefittung und Stande, welchem ich angehöre, gar nicht ober boch nur

Frachtfat auf ben Gifenbahnen ift an und für fich für mich zum Dienftantritt bei einer Staatsbahn und wurde fcmerges raffte ich mich zu neuer Thatigfeit auf. war noch gu jung, um thatenlos ein Leben abzuschließen, bas Taufenben meiner Rebenmenfchen noch nugen tonnte. Dit Ernft und Gifer ging ich an bie Berwirklichung meiner Blane.

(Fortfetung folgt.)

Bermijchtes.

(Rurge Prebigt.) Gin Canbibat hielt feine Brobepredigt. Er begann: "Der Apoftel Baulus lagt Guch iconftens grußen." Da ftodte er ploglich. Er mieberholte: "Der Apostel Paulus läßt Euch schönkens grüßen." Er hatte die Fassung total verloren; er sagte noch einmal: "Der Apostel Paulus läßt Euch schönftens grüßen." — "Und die Gemeinde," rief rettend einspringend ber Schulze, "läßt fich gehorsamft bebanden und bittet, wieder zu grußen." (Entschuldigung.) Bei einem Hochzeiteschmause be-

gog eine ungeschidte Röchin bas prachtvolle Rleib ber Braut mit einem Teller voll Suppe, ben fie ihr eben ben wollte. "Maden Sie fich nifct baraus, Fraulein!"

Mufit."

(Englander auf Reifen.) Mann: "Mylabh, ichlagen Sie nach im Babeter, wie biefe Gegend hier ausfieht."

gegend als ein größtentheils befriedigender zu bezeichnen ftattfinden foll, wird erft am 17. und 18. October ab- bem Deber Wilitarfriedhofe begrabenen beutichen Sol-Ungufriedenheit vorläufig abgufeben. Benn baber fonft ber Beltfriebe nicht gefährbet werben follte, mare für Deutschland bie Aussicht noch immer eine annahernb postamt aufnehmen foll, geht nunmehr feiner Bollendung erträgliche fur ben tommenden Schluß bes Jahres zu entgegen. Daffelbe ift ein Brachtbau im vollften Sinne

Gin bebeutungevoller Bufall. *) Als Rapoleon im Jahre 1813 vom 21. bis 23. August in Comen. berg in Schleffen weilte, empfing er bort bie Radricht bon bem Bunbnig Defterreichs mit Breugen und Rug. land. Er erichrat barüber fo heftig, daß ein Glas, welches er eben in ber Sand hielt, ihm entglitt und zu Boben fiel. Man hob es auf, es war nicht ger-fprungen, nur bas eingeschnittene "R." mit ber Raiserfrone barüber mar herausgebrochen. — Roch beute mirb bas Glas in jenem Saufe, mo fich bas Ereigniß gutrug, vermahrt und gezeigt.

- Eine mertwürdige Sage. *) Suboftlich von bem Dorfe Gifchbach in Schlefien liegt ein fteiler Berg, ber Rittenberg, von bem bie Sage ergabit, baß fich in feinem Innern ein golbener Gfel befindet. Benn, fo lautet bie Sage weiter, biefer Gfel aufgefunden mirb, fo foll bas Dorf eine Stadt, und ber Finder bes golbenen Bierfüßlere erfter Bürgermeifter berfelben werden. Deshalb wird biefer fagenhafte Gfel noch beute bon manchem wirklichen eifrigft gefucht.

-d. Gorlig, 2. Auguft. Bon hobem Intereffe ift bie Thatfache, bag auf bem benachbarten Berge Bandestrone eine bedeutende Abweichung ber Magnetnabel ftattfindet. Wenn man einen Compoß auf einen Felfenvorfprung ftellt, ber fich am nordöftlichen Theile bes oben um ben Berg führenden Bege befindet, fo fpringt bie Magnetnabel fofort nach Guben um. Dan glaubt, bag in ber Rabe jenes Felfens ein Lager Magneteifen ift, doch bleibt es rathfelhaft, baß nur an einer Heinen Stelle biefe bebeutende Abweichung ftattfinbet. Bie aus Berlin gemeldet wird, trifft Brofeffor Birchow nach Beginn ber Universitatsferien bier ein, um in ber Gegend Musgrabungen borgunehmen. Geftern Rachmittag ichlug ber Blit bei einem Gemitter in eine Befitung gu Udersborf und ftedte biefelbe in Brand. — Das Sofiamt II bier hat geftern feine neuen Dienfträume bezogen.

- Ein 13jahriger Rnabe von Rothwaffer wurde am Mittwoch von einer Rreugotter gebiffen. Der Anabe ichwoll ftart an und murbe ichwars, am Freitag fruh farb ber Ungludliche unter furchtbaren

Schmerzen.

& Liegnit, 2. Auguft. Es ift gewiß von Bortheil, wenn ein Beitungerebacteur etwas Beltgeichichte tennt, noch werthvoller ift es aber, follte berfelbe Mles und noch etwas mehr wiffen, als andere gewöhnliche Sterbliche. Go bringt ber "Liegniger Unzeiger" heute einen Rebactionsartitel, worin ber ftaunenben Denfch. beit mitgetheilt wirb, es hatte am 7. August 1870 eine Schlacht bei Rieberbronn und Reichshofen ftattgefunden, wovon bis jest eigentlich fein Menich etwas gewußt hat. Befanntlich warb die Schlacht bei Borth Tage juvor gefchlagen, mobei jene beiben Orte fclieglich von den Deutschen erfiurmt murben. Dies erfolgte aber am 6. Auguft und ichon gegen Abend befanden fich Rieberbronn und Reichshofen in beutichem Befite, mabrend die geschlagenen Frangofen in wilber Flucht nach Bitich und Sagenau begriffen waren. Dit folder Dberflächlichkeit werben heutzutage heutschfreifinnige Blatter redigirt. - Geftern erfranften bier 4 Rinber einer Arbeiterfamilie nach bem Benuffe von verdorbenem Reis, welcher in gefochtem Buftanbe bie Nacht über im Bimmer gestanden hatte. Dem Argte gelang es jedoch, jebe Gefahr gu beseitigen.

x Glogau, 1. Auguft. Bei großem Bubrange bes Bublitums unternahm geftern Frau Rolter ben Mebergang über bie Dber auf einem Drahtfeile, Dabei glitt fie an einem Knoten aus und mare in's Baffer gefturgt, wenn fie nicht bie Balancirftange batte fallen laffen und fich am Seil feftgehalten hatte, worauf bie Runftlerin fich an einem Leitseile gur Erbe ließ. Trop einer leichten Armverletzung unternahm fie bas Bag-- Lette Racht murben an einer Allee nach Oberau mehrere Aflaumenbaume ftart beschädigt. Die Boligei fahnbet nach bem Thater. -Stenben ein Opfer geforbert. Der bortige berrichaftliche Schafmeister, ein noch junger Mann, fiel beim Schoberseben ploglich tobt zu Boben. Er hinterläßt eine Bittwe mit acht unerzogenen Rindern.

Der Jahrmarkt in Sprottau, welcher nach bem Ralender-Bergeichniß am 26. und 27. September

Breslau, 2. Auguft. Unfer neues Boftge-baube, welches die Oberpoftbirection und bas Sauptbes Bortes und wird in jeder Beziehung unferer Stadt gur Bierbe gereichen. — Am letten Sonntag versuchte ein von Schwermuth befallener, erft 35 Sabre alter Brivatgelehrter feinem Leben ein Enbe gu machen. Er legte fich einen Strid um ben Sals und brachte fich mit einem Doldmeffer einen Stich in die linke Bruftfeite bei, ward aber noch lebend aufgefunden und nach bem Allerheiligen-Spital gebracht. — Gin Dienftmad-den warf am Sonntag Bormittag in ihrer Rammer aus Unvorsichtigfeit eine Betroleumlampe um, wobei bas Bett, ein Stuhl und ber Fußboben Feuer fingen. Che aber die alarmirte Feuerwehr eintraf, hatten bie hier ein Arzt aus Sachsen-Beimar megen Bechprellerei bienstmebaille in Silber am grunen Bande verlieben verhaftet. - Borgeftern hat fich in Obernigt die erft 27 Jahre alte Frau eines hiefigen Raufmanns, melde an Schwermuth litt, in einen Brunnen gefturgt, wo bie beutsche Schiffsofficiere ber Rauffahrteiflotte aus gleicher Bebauernswerthe ben Tob fanb.

- Der Arbeiler Ernft in Brieg, welcher bei Abend in somnambulem Buftanbe aus bem Fenfter bes

3. Stodes und verlette fich fcmer.

- In Schweidnis wurde biefer Tage ein handschuhmacher-Lehrling verhaftet, welcher mittels einer gefälichten Bofifarte von ben auswärts mohnenben Eftern eines Collegen Gelb gu erlangen versucht hatte. Die Eltern bes Letteren ichidten zwar bas Gelb, erfuchten aber die Boftbeborbe, die Berfonlichfeit bes 216. holenben fefiftellen gu laffen. Diefe Borficht hatte bie Berhaftung bes jungen Schwindlers gur Folge.

In ber Racht jum Sonntag brach in ber Scheuer bes Gartners Bohl in Lindenau, Rreis Grottlau, Feuer aus, welches bas Gebaube mit allen Borrathen

in Afche legte.

- Um letten Sonntage ertrant beim Baben in ber Dber bei Rlein-Tidirne ber Souhmacher Rohmann. Der 70 Jahre alte Lindner ließ fich nicht abhalten, bie Leiche ju fuchen, auch er fand an ber gleichen Stelle ben Tob.

- Die Wittme bes vor 21/2 Jahren verftorbenen Stellenbefigere Thasler in Profen murbe verhaftet, weil bei Untersuchung ber exhumirten Leiche ihres Mannes fich herausftellte, daß berfelbe mit Arfenit vergiftet murbe.

- Der 30 Jahre alte Schuhmacher Rosenblatt in Rreugburg bat fich fürglich an feinem Spannriemen in einem Rleiberichrant erhangt. Er binterläßt eine

Bittme mit bier unmundigen Rinbern.

- Am Sonntag Abend marfen in bem Czafa'ichen Lotale ju Cofel einige junge Leute bem Rellnermabchen Phosphorfireichhölzer in bas Abenbeffen und nur mit Gilfe bes Arztes gelang es, bas Dlabchen bom Tobe gu retten. Montag Morgen goß ein Mabchen bafelbft Betroleum in bas Feuer, wobei bie Flamme beffen Rleiber entzündete und bie Bedauernswerthe berart ichredlich zugerichtet murbe, bag ber Argt an ihrem Auftommen zweifelt.

- In bem Dorfe Bginit, Rreis Lublinit, finb etwa 240 Berfonen von ber egyptifchen Augentrantheit

befallen worben.

- Große Belben find bie beiben Commis im Radmig'iden Saufe gu Dppeln nicht, zu benen in ber Nacht jum Montag mehrere Diebe burch's Genfter ftiegen und ausräumten, ohne bag bie machenben Bewohner fich rührten. Sie magten nicht einmal Barm gu ichlagen, als biefe im Saufe bis jum Morgen blieben und bann mit ben geftohlenen Sachen in aller Gemutheruhe burch die geöffnete Thure bas Beite fuchten.

Bermischtes.

Bofen, 29. Juli. Den Lehrern bes hiefigen Landfreifes ift die Beifung jugegangen, barauf ju halten, baß bie Schulfinder in ben Stundenpausen unter einander nur beutich fprechen.

Thorn, 29. Juli. Hier hat ein Biftolenduell zwischen Lieutenant v. Brederlow und bem Dr. jur. Lobiensti stattgesunden. Lehterer erhielt einen Schuß

in den Unterleib. De &, 28. Juli. Das hannoveriche Dragoner-Regiment Rr. 9 hat vorgeftern Nachmittag bas Biwat

baten, welche in ben großen Schlachten im Auguft 1870 verwundet und als Gefangene von ben Frangofen nach Det gebracht, bafelbft ihren Bunden erlegen find, ein Dentmal erhalten. Daffelbe foll Sonntag, ben 7. Auguft, enthult merben.

Machen, 29. Juli. Gine altliche Frau, aus Berviers tommenb, versuchte vor einigen Tagen 72 Tafdenuhren einzuschmuggeln. Gie hatte biefelben gu biefem Bwede theils in einem Sanbforbden verpadt, iheils im Unterrod eingenäht. Die Uhren wurben mit Befchlag belegt und bie Frau, ba fie bie wegen Sintergiebung bes Bolles verwirfte Gelbftrafe nicht gu erlegen vermochte und auch feine Burgichaft ftellen tonnte, gur Baft gebracht.

Roftod, 29. Juli. Dem hier wohnhaften Beiger Chriftian Engel ift von bem Schah von Berfien für Silfe, welche er ber in Gefahr gerathenen perfifden worden. Außerbem find noch Berleihungen vericiebener Grabe bes perfifchen Lowen- und Sonnenorbens an Beranlaffung erfolgt.

Murnberg, 28. Juli. Der bayerifche Landge-Maurermeifter Geppert wohnte, fturgte am Donnerstag richtsrath Zimmerer in Munchen ift jum Stellvertreter bes herrn von Soben, Gouverneurs von Ramerun,

Bemberg, 30. Juli. In ber Stadt Borodenta wurde geftern bie Salfte ber ben Ringplay umgebenden Gebaude burch eine große Feuersbrunft in Afche gelegt.

Bonbon, 29. Juli. Rach einer Depefche ber Times" aus Philabelphia ift in ber nabe von Blomington, Minois, auf ber Chicago- und Alton-Gifenbahn ein Gutergug mit einem Erbeiterzuge gufammengefloßen; 22 Arbeiter murben getobtet und viele verlett.

Athen, 27. Juli. Geftern Rachmittag murbe eine 14 Mann ftarte Rauberbanbe von einer Abtheilung türlifder Truppen in einem zwei Stunden von Raterina entfernten Dorfe an ber Ruftenftrage zwifden bem Olympusgebirge und Salonichi umzingelt. Rach zweiftundigem heißen Rampfe murben gebn Rauber, barunter ibr Sauptmann, getobtet. Die übrigen vier entlamen. Muf feiten ber Truppen blieben zwei Mann tobt auf bem Blage und acht wurden verwundet. Die Ropfe ber gehn Räuber murben nach Raterina eingebracht. In ber gangen Umgegend bes Dlympusgebirges icheint es von Rauberbanden ju mimmeln.

(Bom Exercierplat.) Unterofficier: "Mager! Rerl! Sie marichiren wieber wie ein patentirter Quabratochfe und machen babei eine Bifage wie eine faure Bange! Rerl! wenn Sie lang maren wie Sie bumm find, fo mußten Sie fich noch buden, wenn Sie aus ber Rafernen-Dachrinne trinten wollten."

(Schlechte Birtung.) "Berben Sie mit Ihrer fa-milie wieder Ihr gewohntes Bab auffuchen, meine Gnabigfte?" — "Rein, es hat mir nichts genütt!" "Aber Sie find boch recht wohl!" - "Das icon; ich bin aber brei Jahre bort gewesen und habe noch teine Tochter unter bie Saube gebracht."

(Ballgespräch.) "Bas machen Sie benn, herr Lieutenant?" — "Ich fange eine Fliege!" — "So langweilig ift Ihnen also meine Gesellschaft?" — "D, wo benten gnabiges Fraulein bin - wollte fie Ihnen

ja ale Opfer gu Fugen legen!"

(Um bie Belegenheit ju benuten.) Beheimrath halt jeben Montag unentgeltlich Sprechftunde. Jeiteles tritt ein.) "Bas fehit Ihnen?" frägt ber Arzt. — "Eigentlich fehlt mer nischt", entgegnete Jeiteles, "aber ich hab' gehört, heute koftet's nischt; — vielleicht fehlt mer was!"

Handelsnachrichten.

Breslau, 2. August. (Getreibemarkt.) Spiritus pro 100 Liter à 100 Broc. böher, get. 15000 Liter, abgelausene Kindigungssicheine —, August 64,50 bez. u. Sd., August. September 64,50 bez. u. Gd., September-October 65,50 bez. — Roggen (per 1000 Kgr.) matt geslindigt. — Etr., abgelausene Kindigungssicheine —, August 118,30 Br., September -October 119,00 Br. October-November 120,00 Sd., November -December 122,00 Hr. — Riddi (vec 100 kgr.) füll, gesindigt — Centner soc in Oustitäten à 5000 kgr. —, per August 47,00 Br., August September 46,00 Br., September-October 46,00 Br., October-November 46,00 Br., September-Dezember 46,00 Br. — Zint (per 50 kgr.) seft.

Çm

11

te

n

giment Nr. 9 hat vorgestern Nachmittag das Biwat im Bann St. Martin bezogen. Mehr als 100 Zelte dienen zur Beherbergung der Mannschaften und du Actien 461% bez. Ungarische Golvente 82 bez., Ungarische Papier-Birthschaftszwecken, und es gewährt das ganze Lager, 84—34—84 bez., Donnersmarchsitte 40% bez., Ober-Barl überragt, einen ebenso malerischen als triegerischen Anblick. — Dant dem patriotischen Sinne des Meher Tolken Ansteile II 55—1/4 bez., Russische Balten Ansteile Anste

^{*)} Beibe Notigen entstammen einem Berliner Blatte. Es ware interessant, ju ersahren, was in ben betreffenben Orten fiber bas bier Ergählte bekannt ift.

Meiner geehrten Kundschaft zeige ich hierburch ergebenft an, daß ich mein mit dem heutigen Tage in mein eigenes Grundstäd Drabtziehergasse Nr. 4

verlegt habe. — Mit dieser Anzeige verbinde ich die höflichste Bitte, mich auch Fußboden = Glang = Lad, fernerhin recht oft mit Aufträgen beehren zu wollen, beren steis beste Ausführung geruchtos und ichnelltenofnend ich zufichere.

Sirichberg, ben 2. August 1887.

E. Scharfenberg, Maler, Dr. 4. Drahtziehergaffe Dr. 4.

2Sahnvorstellung

mure es zu glauben, bag

H. Maul's Schwedische Jagoffiefelschmiere
nur im Winter bem Lederzeug dienlich sei; bieselbe verhindert auch bei größeren Bußtouren bas Sartwerben bes Schuhwerts und ift in allen befferen Colonialwaaren. Sandlungen im Sirfoberger Thale gu haben.

Banholz = Verkauf.

Montag, den 8. August cr., von Bormittags 10'/, Uhr ab, sollen zu Kain in Oblasser's Gasthof aus bem Forstreviere Sain und ben Forstorten Seiffenloch, Seiffenhöhe, Harzsichte, Saber-näffen, Wolfsnäffen, Schwarzeloch, Klögerloch und Totalität

1468 Stämme Nadelholz-Langholz, 482 Stück Nadelholz-Klötzer und =Stangen öffentlich meiftbietend verfauft werben.

Giersborf, ben 29. Juli 1887.

Reichsgräflich Schaffgotsch'sche Oberförsterei Hermsdorf.

Ban- und Brennholz=Berkanf.

Freitag, den 12. Auguft cr., von Bormittags 101/, Uhr ab, follen im , Sotel Ramid" ju Giersdorf aus bem Forstreviere Giersdorf und ben Forftorten Fuchebibel, Gellentippe, Morgenberg, Brunnenberg und Birfsberg

und Klößer und

10,00 hundert weiches Aftreifig öffentlich meiftbietenb vertauft werben. Giereborf, ben 29. Juli 1887.

Reichsgräflich Schaffgotich'iche Oberförsterei Germsdorf.

Zum Einkochen der Früchte empfehle: Seine gemahlene

PATENT DE STABLE ASCHE-GLANZ.

Generaldepot bei H. Maul, hier, fetner zu haben bei P. Natera, Schmitedeberg, A. Höder, Silchbach, Oscar Pohlumb H. Thiel, Arnsdorf, R. Cron, Jefersdorf, Otto Reichelt, Schreiberhau, J. Springer, Sermsdorf, E. Krinke, Sitscherg und F. A. Fichte, Lieban.

Familien-Rachrichten.

Geburten.

1. Dem Rutider Wolf in Landesbut Juli. uchshübel, Hellenkippe, Morgenberg, 1 S. — 3. Dem Mangelmeister Schröer in Reppersdorf 1 T. — Dem Großgärtner Rabe in Nieder-Zieder 1 T. — Dem Gasthof- und Birksberg = Langholz Birthschaftsbesiger Ansorge in Laubesbut 1 T. — 8. Dem Premierlieutenant Karmonn in Sirschberg 1 T. — 14. Dem Kausmann Georg Scheinert in Hischberg 1 T. — 21. Dem pract. Arzt Dr. Salomon in Hirschberg 1 T. — 22. Dem Kausmann Hoegel in Hirschberg 1 T. — 24. Dem Kausmann Hoegel in Hirschberg 1 T. — 21. Dem Birthschaftsinspector R. Scholz in Kolbnig bei Janer 1 S.

Berlobungen: Juli. Lehrer Bilbelm Märfel mit Emma Thiemann geb. Hain, Beibe in Brobsthain. — 9. Kaufmann Baul Balter mit hebwig Better= mann, Beibe in hirschberg. — Landwirth Ernst Spuhn in Bublau (Th. Schl.) mit Elisabeth Deutschländer in hirschberg. — 19. Carl Scholz in Arnsberg bei Lähn mit Anguste Gürlich in Löwenberg.

Chefdliegungen.

Raffinade,

Beine gemaßtene

Raffinade,

Bfd. 30 Ff., bei 5 Bfd. 29 Bf., feine und feinste

Raffinade

Raffina

Franz Christoph's

Geruchlos und schnelltrodnend.
Eignet sich durch seine practischen Gigenschaften und Emsachbeit ber Anwendung zum Selbst-Ladiren der Fußböben. — Derselbe ist in berschiebenen Farben (bedend wie Oelsarbe) und sarb-

los (nur Glanz verleibenb) vorräthig. Bufteranftriche und Gebrauchs-anweifungen in den Riederlagen.

Franz Christoph, Berlin

(Filiale in Prag).' Grfinder und alleiniger Jabriftant des echten Fußboden-Glanglack.

Rieberlagen in Hrichberg: Oscar Friede, H. O. Marquard, Victor Müller, in Warmbrunn: Ludw. Otto Ganzert. 1993

Praktifch, gut und biffig!

Allgemeine Zeitung für Land und Forstwirthe,

mit ihren Beilagen "Die Sansfrau", "Thierzucht und Sandel". Stellen für

mit ibren Beilagen "Die Sansfrau", "Thierzucht und Sandel". Stellen für Lands und Horstwieße, für Brenumeister und Wirthschafterinnen sind zahlreich in jeder Rummer enthalten und sind bergl. Inserate wirtsam. Zugleich laden zum Abounement auf unseren Praktischen Tand- u. Forswirth, Beitschrift für Freunde der Land-, Forst- und Bolkswirthschaft, ein. Beibe Zeitschriften baben eine wotariell beglaubigte Auflage von 5600 und 5000 Exemplaren und sind alle Anzeigen sehr erfolgreich, die Zeitschriften sund Insertions Dragne ersten Ranges. — Die Zeitschriften sind die Bostämter und jeden Bost-Briefträger in Deutschland und Desterreich-Ungarn, sowie durch jede Buchhandlung des Ins und Anslandes zu beziehen. — Allen Zeitungstausch offerirt. Lehrreiche Resultate aus praftischen Ersansgebern wird Zeitungstausch offerirt. Lehreiche Resultate aus praftischen Ersansgebern wird Zeitungsvarlichen Ersahrungen und Bersuchen zur Berössentlichung erwänsche Abonnement eine Prämie. Anstindigungen sie eine Zeite in beiben Zeitungen aus 30 Pf., bei Wiederholungen entsprechenber Rabatt. Probenummern frei. nummern frei.

Mile Sendungen unter ber Abreffe er-beten: Chef- und verantwortlicher Redacteur, Deconomierath 6. 28. 26. Saurand, Berlin - Schöneberg (Boft Schöneberg), Evers'iche Billa, I, Friebenauerstraße 2.

Berbrochene Glas-, Porzellan=, Darmor- 2c. Gegenftande werben banerhaft genietet und gefittet im Baft-bof jum "Rynafi", Sirfcberg, Barmbrunner-Einen 2229

Musterweber jum balbigen Antritt fuchen Langen & Müller.

> Görlit. Preußische Lotterie.

Tuch= und Budefin-Fabrit,

Meteorologijches.
3. August, Borm. 9 Uhr.
Barometer 738 m/m (gestern 739). Lustwärme + 12° R. Niedrigste Nachtemperatur + 8° R F. Hapel, Schilbauerftrage 7.

Theater in Warmbrunn.

Donnerstag, den 4. August: Auf vielseitiges Begebren: Der Probepseil. Lustspiel von D. Blumenthal. Freitag, den 5. August:
Benesiz sür den Regisseur Geren Albert Kühne zum ersten Male (ganz neu):
Der Mohr des Zaven.
Lustipiel - Noviät:

Ernst Georgi.

Strauss Garten

(am Sahuhof.) Hente Donnerstag, den 4. August: Großes Concert.

(Stadt - Kapelle). Ansang 71/3, Uhr Abends. Entrée 30 Pf. Billets à 20 Pf. bei Herrn E. Jaeger, 2233 Langstraße.

ctifilate.

41/2

41/2

62/

8ª/4 5ª/5

31/1

101/3

6

112,00 102,00

102,80 104,50

111,30 101,60

143,75 462,00 62,25 114,25

109,00

137,00 100.00 61/4 135,10 51/8 112,30 108,60

130,00

273,00 144,25

123,50

105,00

5 92,90 55/a 100,75 5 91,60 5 62/10

Berliner Börse vom 2. August 1887.

	~	.,	m at the Bule 2001.
Geldforten und Bantn			Deutiche Shhotheten - Cer
	Zinsfut	3.	m m m
) FresStüde	1	16,15	Br. Bd.=Cd. VI. rūdy. 115
mperials	1		bo. bo. X. rudz. 119
efterr. Bantnoten 100 FI	100	162,80	bo. bo. X. rūdz. 110
wiftidie do. 100 R.		179.75	Breng. Sub = Beri Act G. Cert.
Daniella Gambi umb Grant			Solefifche Bob. Ereb. Bfbbr
Deutsche Fonds und Staatspapiere. eutsche Reichs-Anleibe 4 106,90 reuß. Cons. Anleibe 4 106,80 do.			bo. bo. rūda à 110
eutsche Reichs-Anleibe	4	106,90	bo bo riida à 100
reug. Conf. Anleibe	4	106.80	20. 1000
bo. bo.	31/4	100.00	Bant - Actien.
bo. Staats-Soulbicheine	31/	99,90	
erliner Stabt-Oblig	100	TOA CO	do asembler asomi
bo. bo	21/-	100 10	Viederlaunger Bant
arlinar Manhhriata	5	115 20	Protodennar want
erfiner Bfandbriefe	4	105,00	Oberlaufiger Bant
DD. DD.	2	100,40	Defterr. Credit-Actien
ommersche Pfandbriefe	3./4	90,40	Bommeriche Oppotheten Bant .
osensche bo.	4	102,20	Bofener Brovingial-Bant
oles. altlanbicaftl. Pfanbbriefe	317	99,10	Premitide Bas Sas Was Dans
bo. landschaftl. A. bo.	31/1	98,40	Breugiiche BodErbActBani .
bo. bo. A. 11. C. bo	41/2	-,-	Breugt, de Centr. Bob. C.
ommeriche Rentenbriefe	4	104,50	Breugische Dopoth. Beri. A
ofeniche bo	4	104,00	Reichsbant
renfische bo.	A	104 00	wammoe want .
dlefifche bo	4	104.00	Schlesticher Baniverein
adfifde Staats-Reute	3	90.80	Schlefischer Bantverein Induftries Actien.
reugische Bramien-Anleibe v. 55	31/-	153.75	Gramawashavian Chiman
			Bradloway Wearn to for
Deutsche Dypotheken : Certifikate.			Brestauer Bferdebahn
welde By Sh Dist.	1 21/	1 00 00	Berliner Bferbebabn (große)

Braunfdweiger Jute 96,70
91,40
91,40
112,90
107,25
Namensby, Spin. Br. Bb.-Cb. rudg. I. u. II. 110 . III. rūdā. 100 V. rūdā. 100 Bant-Discout 30/0. —Lombard-Binefuß 40/1 107.25 Bribot - Discout 21/4",